Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 104. Montag, den 6. Mai 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Mai 1839.

Herr Justiz-Commissarius Müller aus Lauenburg, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer Baron v. Prinz aus Zezow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Es sind nunmehr sämmtliche zur Besorgung der Zins-Coupons für die 3te Serie uns übergebenen Staatsschuldscheine von Berlin mit den neuen Coupons zurückgekommen.

Das Publikum wird hievon mit der dringenden Aufforderung benachrichtigt, den Zurück-Empfang der noch bei uns deponirten Staatsschuldscheine des schleunigsten zu bewerkstelligen, und kann solcher täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr erfolgen.

Danzig, den 3. Mai 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

4. Der bisherige Sattlermeister, jetzige Kaufmann Salomon Nicolaus Thranwald zu Marienburg und dessen verlobte Braut, die verwittwete Frau Friedel, Justine Elisabeth, geborne Zwiglinska von eben daselbst, haben mittelst gerichtlichen

Ehevertrages vom 26. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes während der von ihnen zu schließenden Ehe eingeführt, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 27. März 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.

3. Die Vergrößerung des hiesigen Schul- und Organisten-Gebäudes soll durch einen Anbau und die Ausführung desselben bei freien Hand- und Spanndiensten im künftigen Jahre erfolgen. Zur Lizitation dieses Baues ist Termin zum 31. Mai hier im Amtslokale anberaumt, zu welchem sichere Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Anschlag und Zeichnung können hier in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Sobbowitz, den 23 April 1839.

Königl. Preus. Domainen-Amt.

Todesfall.

4. Heute Morgen halb 4 Uhr starb unsere innigst geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau Jeanette Elmire Bienko, geb. Bahrendt, in ihrem 31sten Lebensjahre, nach 3wöchentlichem Krankenlager am Nervenfieber. Sie hinterläßt 5 kleine Kinderchen, die ihren großen Verlust noch nicht zu fassen vermögen, aber ihren Freunden und Verwandten machen wir tief betrübt in Abwesenheit ihres Gatten diese traurige Anzeige. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Anzeigen.

5. **Concert-Anzeige.**

Zum Besten der durch die Ueberschwemmung im Marienburger Werder Nothleidenden, findet die Aufführung des Oratoriums:

Die 4 Jahreszeiten von Haydn,

Dienstag den 7. Nachmittags um 4 Uhr, im Artushofe bestimmt statt.

Billete zu 15 Sgr. und Texte zu 1 Sgr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Reichel und Nötzel, so wie auf dem Langenmarkte bei Herrn Josti zu haben. F. W. Markull.

6. Da ich mich jetzt etablirt habe so empfehle ich mich einem resp. Publikum als Stuben-Maler, auch verfertige ich jeden Leim- und Oelfarb-Anstrich, und sonst noch in diesem Geschäfte vorkommende Arbeit, und verspreche möglichst billige und reelle Bedienung. Maler D. E. Horschel, Breitgasse № 1166.

7. Ein seidener Arbeitsbeutel, worin zwei Strickstrümpfe, ein Taschentuch, zwei Schlüssel und eine kleine Börse mit etwas Geld, ist verlohren. Der Finder wird ersucht selbigen gegen eine Belohnung Wollwebergasse № 1993. abzugeben.

8. Die **Eröffnung meines Ladens**, bestehend in Schreib- und Zeichnen-Materialien, verschiedene Papp- u. Galanterie-Arbeiten eigener Anfertigung, Leder- oder Portefeuille-Waaren, als: feine und gewöhnliche Schul-, Brief- und Zulegetaschen, wie auch elegante Schreib- oder Löschmappen u. s. w., beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Die Preise sämmtlicher Waaren sind möglichst billig gestellt.

F. G. Herrmann,
Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,
Heil. Geistgasse № 1014.

9. Dienstag den 7. Mai wird das Garten-Local der Ressource Einigkeit zum Besuche der geehrten Mitglieder eröffnet, und das Winter-Local geschlossen sein, welches ergebenst anzeiget die Comité.

10. Die unterzeichneten Vorsteher werden am 6., 7. und 8. dieses Monats die sonst am 2. Januar jeden Jahres üblich gewesene Kollekte für das hiesige Kinder- und Waisenhaus persönlich abhalten. Solches hiemit bekannt machend, wünschen sie, dabei von ihren, auch in der Wohlthätigkeit ausgezeichneten Mitbürgern, so wie von allen Freunden hülfloser Waisen durch reichliche Gaben der Liebe sich erfolgreich unterstützt zu sehen.

Danzig, den 2. Mai 1839.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Mallison, Pannenberg, Schweers.

11. Einige gute Cigarren-Arbeiter können sofort und auf längere Zeit beschäftigt werden. Das Nähere altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

12. **Metellus,**

Brittische und Deutsche Assecuranz-Compagnie gegen Feuersgefahr zu Glasgow.

Zufolge getroffener Uebereinkunft zwischen der Metellus-Compagnie und der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät wird die Auflösung der Metellus-Compagnie herbeigeführt. Demnach wird der unterzeichnete Bevollmächtigte der Metellus-Compagnie mit dem 1sten März d. J. aufhören, neue Versicherungen für dieselbe zu zeichnen, als auch ablaufende Policen zu erneuern. Alle und jede aus den bestehenden Versicherungen entspringenden Verbindlichkeiten der Metellus-Compagnie dauern nicht nur stillschweigend fort, sondern werden überdem abseiten der Phönix-Societät mitgarantirt. Zugleich werden die Versicherten der Metellus-Compagnie ersucht, die Erneuerung ihrer nach dem 1sten März ablaufenden Policen bei der Phönix-Assecuranz-Societät zu bewirken und auch bei etwanigen Feuerschäden oder in allen sonstigen, die Versicherung betreffenden Angelegenheiten sich an diese Societät zu wenden.

M. Robinow,
in Vollmacht der Metellus Brittisch und Deutschen Assecuranz-Compagnie gegen Feuersgefahr.

Hamburg, den 20. Februar 1839.

Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Die unterzeichneten General-Agenten der Phönix-Societät, indem sie die in vorstehender Anzeige ausgesprochene Verbindlichkeit, welche diese Societät rücksichtlich der

bei der Metellus-Compagnie bestehenden Versicherungen übernommen hat, bestätigen, bitten ebenfalls, sich gefälligst an dieselben, oder an deren auswärtige Agenten, sowohl wegen Erneuerung der nach dem vorhin erwähnten Zeitraume ablaufenden Policen der Metellus-Compagnie als auch in allen sonstigen, die Versicherung betreffenden Angelegenheiten zu wenden.

Hanbury & Co.,
Hamburg, den 20. Februar 1839. General-Agenten der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Indem ich vorstehende Annonce zur Kenntniß des hiesigen Publikums bringe, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen.

Danzig, den 4. Mai 1839. A. Gibsone,
Agent der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Vermiethungen.

13. Zwei Stuben parterre, durch Flügelthüren verbunden, geheizt durch einen Ofen, eigene Hausthür, Küche und Keller zu Holz sind in der Sandgrube № 385. zu vermiethen und künftigen Michaeli zu beziehen.

14. Langgasse № 402. sind 2 Stuben vis à vis mit auch ohne Meubeln, nebst Boden und Kammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

15. **In dem Hause Langgasse № 404. ist die Belle-**Etage und 2 Zimmer in der zweiten Etage, mit den dazu erforderlichen übrigen Bequemlichkeiten, zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 780.

16. In Herrmannshof ist das kleine Häuschen zum Sommer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. 1000 Stück fette Hammel und 22 Stück fette starke Mastochsen sind auf dem adlichen Gute Rinsk bei Graudenz zu annehmbaren Bedingungen, zu Johanni d. J. abzunehmen, zu verkaufen.

18. Herren-**Hüte in Filz und in Seide,** Sommer-Mützen, Haus-Comtoirröcke, Schlafröcke, Bettdecken nach den jetzt neuesten Façons, erhielt und empfiehlt zu wirklich billigen Preisen

M. L. Goldstein, Langgasse № 531.

19. **Filz** (extra Leger) und **seidene Herren-Hüte,** von vorzüglicher Güte, empfiehlt

C. G. Gerlach,
Langgasse № 379.

20. Heil. Geistgasse № 918. steht ein ganz neues birken polirtes Einschiebebettgestell wegen Mangel an Raum zum Verkauf.

21. Bettdecken, weiße und einfarbige, pr. Stck. 1 Rthl., Sommerzeuge zu Herren-Röcken u. Beinkleidern pr. Elle 5 Sgr., ächte Bettbezüge a 4 Sgr., empfiehlt

S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.

22. Die neuesten Umschlagetücher aller Art empfiehlt zur größten Auswahl u. gewiß sehr billigen Preisen F. L. Fischel, Langgasse № 401.

23. Sehr hübsche Tischdecken in ganz neuen Desseins erhielt so eben

F. L. Fischel.

24. Im Schützenhause am Breitenthor sind Räumens halber sämmtliche Preise zurückgesetzt: Trauer- u. ächte dunkle Cattune a $2\frac{3}{4}$, $\frac{6}{4}$ Kleiderzeuge a $3\frac{1}{4}$ und $2\frac{3}{4}$, leinene Parchende a $3\frac{3}{4}$, Bamsin a $3\frac{1}{2}$, $\frac{8}{4}$ Schürzenzeuge a $7\frac{1}{2}$, Federleinen a $3\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Elle, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Tyroler Herren-Taschentücher 23 u. 17, Umschlagetücher a 15 und 30, Plaids a 45, helle Kleiderkattune $\frac{1}{3}$ Stck. 42, engl. Hosenzeug a Paar 28, mod. Hüte 40, und Stockschirme a 40 Sgr.

25. Mit dem gänzlichen Ausverkauf des Berliner Commissions-Waaren-Lagers, zu auffallend billigen Preisen wird fortgefahren bei

Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

26. Große fremde Haselnüsse erhielt ich in Commission zum Verkauf, a ℔ 4 Sgr. Andreas Schultz,
Langgasse № 514.

27. Vorzügliches Wintergrün (Buchsbaum) ist in beliebiger Quantität à 1 Sgr. die Elle zu haben Neugarten No. 502.

28. Am Häkerthor No. 1497. ist blauer Flieder und mehrere Blumen zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Dienstag, den 14. Mai d. J. soll das dem Hospital zum Heiligen Geist und St. Elisabeth zugehörige Grundstück in der Häkergasse unter der Servis-No. 1523. und No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 404. Rthlr. 16 Sgr. 11 Pf., im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Besitz-Dokumente, Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Zimmermeister Johann George Städingschen Nachlaßmasse gehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-Nummer 123. und No. 59. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1022 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den (6.) sechsten August 1839
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Elisabeth Häse geb. Nitschmann und deren 5 minorennen Kindern zugehörige Grundstück Litt. A. X. 32. hier in der Brandenburger Straße No. 29. belegen abgeschätzt auf 114 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf den 5. Juni Vormittags um 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Februar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

32. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Erben des Fuhrmanns Christoph Lange, und zum Theil auch den Erben seiner früheren Ehefrauen zugehörigen Grundstücke

1) das hieselbst auf dem Königsberger Damm sub Litt. XII. 100. belegene Grundstück,
2) das im Stadtfelde sub Litt. B. L. XXIV. 27. belegene, nur in Kassenland bestehende Grundstück,

von denen das Erstere auf 662 Rthlr. 11 Sgr. 10 Pf., und das Andere auf 170 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll in dem im Stadtgericht auf
den 5. Juni 1839 Vormittags um 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Rath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich
1) die unbekannten Real-Prätendenten beider Grundstücke,
2) die unbekannten Erben des Zimmergesellen Gottfried Lettau,
3) die Zimmergesell Jacob und Anna Helena geb. Steinke-Hennewaldschen Eheleute,
4) die Tischlermeister Gottfried und Anna Eleonora geb. Grubowski-Gehrmannschen Eheleute

hiedurch öffentlich bei resp. Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Elbing, den 7. Februar 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

33. (Nothwendiger Verkauf.)

Das hieselbst unter der No. 108. gelegene, dem Anton Skorkowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 535 Rthl, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem Termine den 5. Juni 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 4. Februar 1839.

Adeliches Patrimonial-Stadtgericht.

Edictal - Citation.

34. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Seelig Baum eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

27. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gerlach angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddeck, Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. Mai 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	200	200
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅛	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¼	100¼
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99⅛	99⅛
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Lizitation.

35. Mittwoch, den 8. d. M. Vormittags präcise 11 Uhr, soll in meinem Geschäfts-Lokale die Gestellung der Pferde zum diesjährigen Betriebe der hiesigen beiden älteren Baggermaschinen Behufs Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 4. Mai 1839.

Der Hafen-Bau-Inspector Cords.